[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/10883 vom 30.04.2024]

Objekt:	Flöte aus Holunderholz
Museum:	Archäologisches Landesmuseum Baden Württemberg Benediktinerplatz 5 78467 Konstanz 07531/9804-0 info@konstanz.alm-bw.de
Inventarnummer:	1983-35-55-5

Beschreibung

Von der Flöte sind nur noch 30% des Rohrquerschnitts erhalten. Sie besitze ein abgeschrägtes und ein gerades Ende. 3,6 cm oberhalb des geraden Endes befindet sich der Rest einer seitlichen Durchlochung. Eine Nachbildung der Flöte ließ sich von beiden Enden, aber auch seitlich wie eine Querflöte anblasen. Das abgeschrägt Ende lässt vermuten, dass sie wie eine Kerbflöte von diesem Ende aus geblasen wurde und die seitliche Öffnung als griffloch zur veränderung des Tones diente. Die Oberfläche ist mit schraffierten Bändern und Dreiecken verziert.

Fundort: Hagnau, Bodenseekreis; Fundstelle: Siedlung, Burg

Grunddaten

Material/Technik:	Holunderholz
Maße:	L 15,3 cm; Dm 1,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1050 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Hagnau am Bodensee

Schlagworte

- Bronzezeit

Literatur

- Schween, Joachim (2016): Leise oder laute Töne. Die älteste Holzflöte Mitteleuropas. In: 4.000 Jahre Pfahlbauten, hrsg. vom Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg und dem Landesamt für Denkmalpflege. Ostfildern, S. 269, Abb.375